



*„Der eigentliche Ort der Entwicklung
ist das Experiment an der Grenze“*
– Paul Tillich –

Denken über den Tellerrand:

GRENZGÄNGE

2014–2018

Das europäische Picknick des Forum Lebensqualität

GRENZGÄNGE

Das europäische Picknick des Form Lebensqualität

2014: *Die Zukunft der Angst*

2015: *Die Zukunft der Bildung*

2016: *Die Zukunft der Kindheit*

2017: *Die Zukunft der Zeit*

2018: *Die Zukunft der Menschlichkeit*

Ein Samstag im August/September
an der Grenze Sopron-Schattendorf.

Veranstalter:

Forum Lebensqualität

Europäische Gesellschaft für innere Sicherheit

www.qualitaetleben.at
www.risflecting.at

MITEINANDER ZUKUNFT WAGEN

Ge(h)danken und Ge(h)spräche

Was bedeutet uns Sicherheit? Auf welchem Weg ist sie zu erreichen? Wann und wie wird sie zum Risiko für Entwicklungsprozesse? Und: ist eine ausgewogene Gesellschaftskultur besser geeignet, Souveränität und innere Sicherheit herzustellen als aufwändige äußere Absicherungsversuche gegen das Unwägbare?

Sind Grenzen starre Abwehrräume? Waren sie das jemals? Oder regt das Beispiel unserer wichtigsten menschlichen Grenze, unserer Haut, nicht vielmehr an, Grenzen als Orte des Austauschs und der Aufmerksamkeit zu verstehen?

Das europäischen Picknick GRENZGÄNGE, das 2014 bis 2018 über derzeitige nationale Grenzen hinweg am Übergang kultureller Klimazonen stattfindet, versteht sich als Dialog zwischen high potentials, key persons und Interessierten, zwischen Denk- und Handlungsmustern.

Die GRENZGÄNGE möchten nicht gewohnte Verhältnisse bewahren, sondern dazu ermuttern, die Potentiale unseres Sehvermögens über bisher bekannte Horizonte hinweg zu erweitern.

100 Jahre nach dem Ende der vorletzten mittel-europäischen Staatenordnung und dem Bau neuer Stacheldrähte im 1. Weltkrieg, 80 Jahre nach dem schmerzhaften Riss des Bürgerkriegs und 25 Jahre nach dem Ende der bislang letzten politischen Ordnung und dem langsam einsetzenden Abbau der zuvor errichteten Mauern fragen nun die GRENZGÄNGE erneut nach der Zukunft des Menschlichen.

In der weltweite einzigartigen Begegnungsreihe bereichern einander Bewegung, Betrachtung, Inspiration, Austausch und Genuss. Sie wollen ermutigen, die EINE WELT mitzugestalten.

Gerald Koller
Tagungskonzept und Moderation

OUT OF CONTROL?

Die Zukunft der Angst

„Weil die Angst vor dem Tod uns zu überwältigen droht, tun wir alles, um sie im Unbewussten zu halten. Diese Lebenslüge ist die erste Verteidigungslinie, die uns vor dem schmerzhaften Bewusstsein unserer Hilflosigkeit schützt... solange wir gehorsam innerhalb dieser Abwehrmechanismen bleiben, fühlen wir uns sicher und halten die Welt für handhabbar.“

- Heiko Ernst -

Gibt es ein Entkommen aus dem Bündnis von Kontroll-, Verwaltungs- und Medienmechanismen, aus politischer und wirtschaftlicher Interessensverstrickung, die allesamt auch durch unsere oft unbewussten Ängste und Sicherheitssehnsüchte genährt werden?

Gelingt das Wagnis eines neuen Denkens und Begegnens, das die Welt verändert? Diesen Fragen wollen die GRENZGÄNGE 2014 nach- und vielfältigen Antworten entgegengehen...

Samstag, 30.08.2014, 10-18 Uhr:

10 Uhr

Eintreffen an der Grenze bzw. Abholung vom Bahnhof Loipersbach-Schattendorf

10.30 Uhr – An der Grenze:

Somfalva-Wandorf = Wandorf-Schattendorf : Who is who ?
Begrüßung und Einführung in den GRENZGANG 2014

10.45 Uhr – Willkommen in der einen Welt

Labung im Zentrum Mae Terra

11.00 Uhr – Gerald Moser: UM/Nfall ?

Eine Kunstaktion zu Angst und Zukunft

11.45 Uhr – Ge(h)danken

Grenzgang von Schattendorf nach Agvalva

13 Uhr

Conversation Picknick im Sopron Monastery Retreat

14.30 Uhr – Gerald Koller: OUT OF CONTROL

Ein Anstoß

15.30 Uhr Vertiefung in Dialogrunden

16.30-18 Uhr Zusammenschau und Ausblick

Das Abschlussplenum

18 Uhr – Rückfahrt zur Grenze bzw. zum Bahnhof

Von 2014 bis 2018 laden die GRENZGÄNGE jeweils vierzig Gäste ein, ihre Fragen und Ideen zum Jahresthema einzubringen und dessen Weiterentwicklung durch ihre Dialogbereitschaft zu bereichern.

Zum Dialog sind eingeladen:

Interessierte EntscheidungsträgerInnen aus Wirtschaft, Medien und Regionalentwicklung, MitarbeiterInnen in der Jugend-, Sozial-, Kultur-, und Bildungsarbeit, in Kirchen engagierte Personen und am Jahresthema Interessierte.

Veranstalter :

Forum Lebensqualität, Europäische Gesellschaft für innere Sicherheit

Gesamtkonzept: Gerald Koller

Orte der Begegnung:

Der Grenzübergang Agfalva-Schattendorf, das Zentrum Mae Terra in Schattendorf (www.maetterra.at) und das Klosterhotel Wandorf/Sopron Monastery Retreat Center am Waldrand

der Ödenburger Berge (www.banfalvakolostor.hu/de).

Anreise mit PKW bis Schattendorf bzw. mit dem Zug bis Loipersbach-Schattendorf. Von hier Abholung bei Voranmeldung möglich.

Ihren Grenzgang verlängern:

Können sie, indem Sie bereits am 29.8. anreisen und/oder bis 31.8. bleiben und das pannonische Grenzland bis zum Neusiedlersee genießen.

Übernachtungsmöglichkeiten:

Klosterhotel Wandorf/Sopron Monastery Retreat Center
(www.banfalvakolostor.hu/de)
ÜF ca. € 60.-

Hotel Sonnenhof /Schattendorf
(www.sonnenhof-hotel.at)
ÜF ca. € 40.-

Teilnahmekosten:

Im Preis von € 120.- sind die Teilnahme, das Conversation Picknick, die Kaffeepausen und alle Transporte während der Veranstaltung inbegriffen.

Reduzierte Kosten bei Buchung der Gesamtreihe:

Mit einem Solidarbeitrag von € 480.- buchen Sie die Veranstaltungsreihe 2014–2018, deren 5 Begegnungen Ihnen damit kostenfrei offen stehen. Organisationen stehen mit einem Solidarbeitrag von € 940.- zwei Plätze bei allen Veranstaltungen zur Verfügung. Es ist möglich, die erworbenen Gutschriften auf verschiedene Personen zu übertragen.

Anmeldung :

Im Web: www.qualitaetleben.at/miteinander/grenzgaenge per Anmeldeformular, oder per Mail an: agnes.koller@qualitaetleben.at

Anmeldeschluss: 15.7.2014

Die Anmeldung ist mit zeitgleicher Einzahlung von € 120.- gültig:

Volksbank Ost
IBAN: AT80 4361 0414 3749 0000
BIC: VOSTAT 21



„DIE ZUKUNFT DER ANGST“

Samstag, 30.08. 2014 , Schattendorf (A) / Banfalva (HU)